

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Alb-Donau-Kreis

Viel Sicherheit, viele Jobs, wenig Schulden, aber auch wenig Hochqualifizierte

Der Alb-Donau-Kreis belegt mit 57,2 Punkten Platz 35 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Alb-Donau-Kreis Platz elf unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Alb-Donau-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Jahr 2007 registrierte man im Alb-Donau-Kreis 2.803 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang vier im Gesamtranking und Platz eins von 44 in Baden-Württemberg.
- Im Alb-Donau-Kreis haben 67,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang acht für den Alb-Donau-Kreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang sechs von 44 Kreisen.
- 5,9 Prozent der über 18-Jährigen im Alb-Donau-Kreis sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 26 im Bundesvergleich, Rang drei von 44 im eigenen Bundesland.

Schwächen:

- Mit einem Pendlersaldo von -12,8 je 100 Einwohner belegt der Alb-Donau-Kreis Rang 379 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg kommt der Alb-Donau-Kreis damit auf Platz 44 unter 44 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- 4,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alb-Donau-Kreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 342 sowie Platz 43 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Alb-Donau-Kreis auf 33.970 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Alb-Donau-Kreis bundesweit auf Rang 294. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 13.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Alb-Donau-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
57,2	35	Landkreis München	11 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,0	12,5	105	25	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	112,3	100,0	96	19	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	359	282	91	20	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,8	12,5	8	3	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,1	8,4	11	2	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	67,2	60,0	8	6	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	17,2	15,0	23	7	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.129	28.534	215	38	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,7	1,4	158	10	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-12,8	-0,8	379	44	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,8	5,6	34	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,5	3,5	34	9	LK Eichstätt
Demografie	Index	121,0	100,0	25	6	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	2.803	6.786	4	1	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	5,9	9,6	26	3	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	996	765	64	14	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	915	1.456	76	6	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	115	28	LK München
Produktivität 11)	Euro	66.341	58.299	52	9	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	33.970	31.846	294	13	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	4,8	7,8	342	43	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,8	2,2	217	39	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,9	4,8	271	30	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,9	54,3	194	23	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,8	98,9	151	35	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>